

Strolchis Tagebuch

Beatrice Kobras

© 2018 Beatrice Kobras

All rights reserved.

ISBN: 9781981057993

Verfasser: Beatrice Kobras, Dießener Str. 9 a, 82399 Raisting

www.k-obras.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Donnerstag, 03.05.

Irgendwie ist mir heut fad.



Weiß überhaupt nicht, was ich heute anstellen soll. Und das passiert ausgerechnet mir!



Es ist unfassbar!



Was ist denn da drüben los?



Blödes Katzennetz! Alles nur Netz, Netz, Netz, Netz!



Das Netz nervt!



Was war das für ein Geräusch?



Hektor kriegt Frühstück.



Mein Bäuchlein Knurrt.



Ich mag nicht, wenn mein Bäuchlein knurrt!



Hab mich dann heut noch mit füttern und Büroschlaf beschäftigt.

Am Abend hab ich mir nochmal mein Katzennetz betrachtet.



Frauli, warum haben wir das überhaupt?



Ich bin vom Balkongefallen ICH ...



ICH ... ICH FALLE ...



NIIIIIIIIIICHT!



Schon gar nicht vom Balkon!



Wir haben doch ein Katzennetz! Sogar seeeeeehr viel Katzennetz!



Sag nicht Quacks der Bruchpilot zu mir! Nein! Ich habe es verdrängt!

Freitag, 04.05.

Heut bin ich schon sehr früh aufgestanden und gleich mit Herrli raus. Weil ich sehr früh schon wach und draußen war, war ich aber auch sehr früh schon wieder müd und drin. Und drinnen hab ich mir dann überlegt, welchen Schlafplatz ich zum Ausruhen nehme. Ich hab mich für die Lagerkisten im Büro entschieden. Das war ein Fehler. Denn als ich grad an der obersten Kiste dran hing und mich hochstrampelte, kam der Kistenturm ins Wackeln und ich plumpste mit den Kisten und Schuhschachteln herunter wieder herunter. Das war vielleicht ein Schreck. Frauchen schrie ohne sich umzudrehen: „Stroooooooooolchi!“, diesmal hatte sie mal wieder recht, dann hat sie wieder alles aufgeräumt und ich hab mich geputzt und bin zum

Dösen auf den Schreibtischstuhl gegangen. Der ist eh viel weicher. Und Frauli hat gesagt, ich soll mal etwas vorsichtiger sein. Als meine Vorgängerkatze Mogli noch lebte und sie einmal umgezogen sind, da standen noch ganz viele Kisten rum und Frauli hat die Mogli nur gehört, aber nicht gesehen und hat sich dann nach Gehör auf die Suche in den Keller begeben, wo all die Kisten standen, die noch ausgepackt werden mussten. Da hat sie Mogli dann gefunden, die auf eine gerade leer geräumte offene Kiste sprang und dann unter der Umzugskiste saß und da gefangen war. Aber Frauli hat ja den sechsten Sinn, was den Verbleib von uns Katzen angeht. Jedenfalls, wenn wir ihre sind. Frauli findet mich immer. Immer und überall. Ist nicht immer gut, aber wenn ich mal wo bin und da dann nicht mehr sein mag, ist das doch sehr praktisch. Blöd ist's nur, wenn ich da noch bleiben will und da dann nicht mehr bleiben soll.

Frauli hat aber heut auch nicht so 'nen tollen Tag gehabt. Sie hat unsere komplette Wohnung unter Kaffee gesetzt. Frische Tischdecke und Wände inbegriffen. Herrli hat gesagt, sie soll an der Wand 'nen Rahmen drum hängen, dann ist es Kunst. Das fand Frauli 'ne sehr gute Idee, fand aber keinen leeren Rahmen. Dann hat sie doch an den Wänden rumgeschrubbt.

Dieses Rumgeschrubbe nervt!



Pass halt einfach besser auf!



Was treibt sie denn jetzt schon wieder?



Bin gespannt, was bei Frauchen heut gleich wieder in die Hose geht.
Es ist nicht ihr Tag ...



Ich folge ihr mal unauffällig.



Strolchi? Wer ist Strolchi?



Ich bin gar nicht da ...



Also ich hab schon gemerkt, Frauli kann man heut nicht aus den Augen lassen. Da geh ich mal besser mit, wenn sie mit Assira geht ...

Ich bin nicht da!



„Hey, Kleiner, gehst Du mit?“, fragte Assira.

„Ich bin nicht kein! Und ich bin NICHT da! Du hast mich nicht gesehen, klar?“.



Uffff... jetzt hat sie mich entdeckt ...



Ist echt anstrengend mit ihr ...



Ich brauch ´ne Planänderung!



Ich muss nachdenken!



Da



Der Zaun!



Da muss ich rauf!



Oben ...



Da ist die Straße ...



Ich muss ihnen folgen!



Ich folge.



Nein, ich gehe nicht mit. Ich gehe auf die Wiese.



Warum guckst Du ausgerechnet jetzt?



Ich gehe hier oben mit. Ok?



Assira, was schnüffelst Du eigentlich immer?



Hier mitgehen ist ok!



Ich seh Euch gar nicht!



He, wartet auf mich!



Warten!



Jaaaaa ... zwei Autos haben für ich gebremst ...

Ich warte hier!



Aber bald wiederkommen, ja?



Jaaaaaaa?



Da, ein Auto!



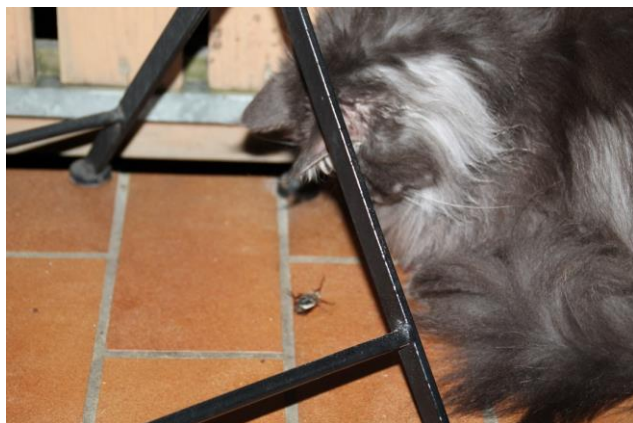
Assira und Frauli sind dann zurückgekommen. Ich nicht.

Frauli ist dann einkaufen gefahren und wieder zurückgekommen. Ich nicht.

Frauli ist dann trainieren gefahren und wieder zurückgekommen. Ich nicht.

Frauli musst dann wieder weg. Sie hat sich Sorgen um mich gemacht und meine Leckerchen-Box genommen und geschüttelt. Da bin ich aber gleich gekommen.

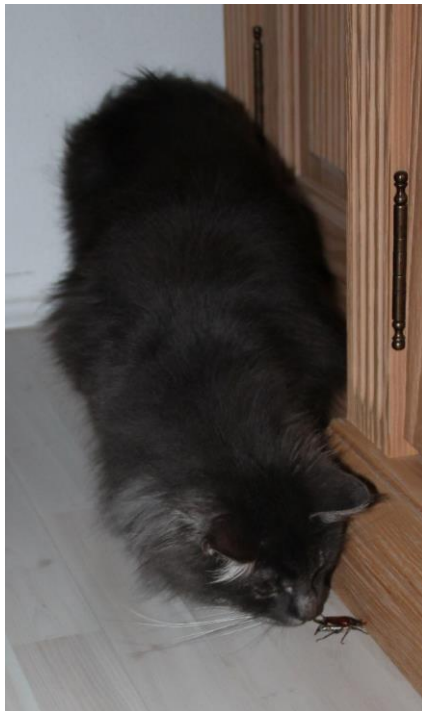
Und als Frauli wieder da war, da, da, ja wer ist denn da?



Da ist ja mein kleiner Krabbelkäfer.



Na, Du Kleiner? Magst Du denn mein Haustier sein?



Was heißt da, Du bist nicht klein?



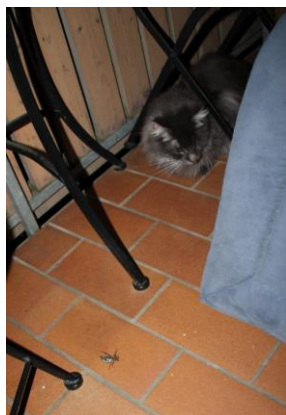
Er sagt, wenn er groß ist, will er Raubritter werden.

Na wenigstens nicht Löwe.

Komm, lass uns mal Gassi gehen.

Weil wenn man Haustiere hat, dann muss man mit ihnen Gassi gehen, sagt Frauchen.

He, warum schmeißt Du Dich denn jetzt auf den Rücken? Willst Du nicht Gassi gehen?



Mein Maikäfer will nicht mit mir Gassi gehen. Was mache ich denn jetzt?

Was? Maikäfer müssen nicht Gassi gehen? Aber warum? Er ist doch mein Haustier.

Na, ich bin dann rein und Käferchen durft noch etwas draußen bleiben.

Samstag, 05.05.

Käferchen war heut Morgen nicht mehr da. Er ist wohl die Katzenleiter runter und macht ein Ausflügerl.

Aber – wir haben vom oberen Balkon ja gar keine Katzenleiter.

Hoffentlich ist er nicht runtergefallen und hat sich weh getan.

Hoffentlich ist er in dem Topf mit den rosa-Blüten-Baum reingefallen, in dem ich von meinem Probeflug gelandet bin. In Bäumen und Büschen mit rosa Blüten landen ist nämlich gut.

Hoffentlich kommt er bald wieder.

Langsam mach ich mir Sorgen.

Ich weiß ja gar nicht, was er isst, was er mag und womit ich schütteln soll.

Herrli und Frauli waren dann den ganzen Tag weg. Auf einem Hofflohmarkt. Aber sie haben mir was mitgebracht. Nämlich eine Idee. Eine sehr gute Idee.

Sie haben Kira kennengelernt. Und Kira hatte ein Schild um.



Streicheln 0,10 EUR, Küsschen 0,20 EUR. Frauchen hat gesagt, sie hat sie gleich vier Mal gestreichelt und ihre Besitzerin hat sich gefreut, dass sie ihr eigenes Hundefutter jetzt verdient, denn sie hatte es als Gack gedacht.

Ich will auch so ein Schild. Und eine Spardose. Wenn Frauli mir für jedes Mal Streicheln da ein Zehnerl reinwerfen würde, dann wär ich inzwischen Millionärskater.

Und für jedes Foto, das sie von mir schießt, wenn ich auch was kriegen würd, wär ich Multimillionärskater.

„Und dick!“, sagte Frauchen.

Sie muss einfach jeder fantastischen Vorstellung etwas entgegensetzen. Nicht nett von ihr. Gar nicht nett.

Wo war ich jetzt gleich mit meiner herumträumerei?

Jetzt muss ich von vorn mit Träumen anfangen.

Also. Schild, Spardose, Streicheln lassen, Millionärskater sein.

Ich muss mir überlegen, ob ich das mit dem Millionärskater nicht auch anders hinkriegen kann. So irgendwie ohne streicheln und liebhaben lassen. Da ist meine Frisur anschließend immer so zerstört.

Sonntag, 06.05.

Als ich heut Morgen aufgewacht bin, hab ich festgestellt, dass ich eigentlich noch gar nicht fertig bin mit Schlafen. Dann bin ich mal in die Küche, hab die Zuckerdose von der Kaffeemaschine runtergeholt und hab mich da draufgelegt zum Schlafen. Dann ist Herrli gekommen und ich hab gerufen: „Ja, wer kommt denn da?“



Und dann hab ich gesagt: „Guten Morgen!“.

Und gefragt, ob ich ein Frühstück haben kann.



Aber Herrli hat gemeint, ich soll warten, bis Frauli kommt.

Manno! Immer warten!



Ich will aber jetzt frühstücken! Gib her!



Kann ich ´nen Kaffee haben?



Ich bin doch nicht zu klein für Kaffee!



Och bitteeeeeeee ...



Und wenn ich versprech, dass ich den ganzen Tag ganz brav bin?



Auch nicht ...



Herrli meint, das schaff ich eh nicht. Egal ob mit Kaffee, oder ohne.
Das schaff ich nicht mal fünf Minuten.

Aber wir könnten's doch mal ausprobieren ...

Konnten wir nicht ...

Na, dann bin ich halt mal rausgegangen.

War aber echt sauer, dass ich keinen Kaffee bekommen habe!



Bäääh!



Sie sagt, ohne Kaffee wird sie gar nicht wach. Aber ich soll ohne Kaffee wach werden ...

„Jetzt putz Dich mal!“, hat sie gesagt. „Siehst ja wieder mal aus, wie ein explodierter Handbesen!“.

Grrrrrrrrrrrrrrrrrrrr...



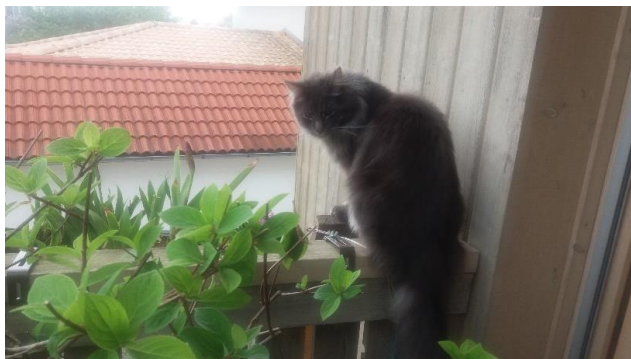
Ich glaub, ich gab grad etwas sehr interessantes gesehen!



Ich glaub, ich muss mal dringend gehen ...



Und ich bin kein explodierter Handbesen!



Frechheit!



Entschuldigung? Entschuldiiiiigung?



Erst so was zu mir sagen und dann Entschuldigung sagen.

Na ja. Aber wenigstens sagt sie Entschuldigung.

Bin dann irgendwann müd geworden und bin wieder heim und hab mich in unserem Büro ein wenig umgeschaut.



Dann hab ich eine recht interessante Kiste entdeckt.



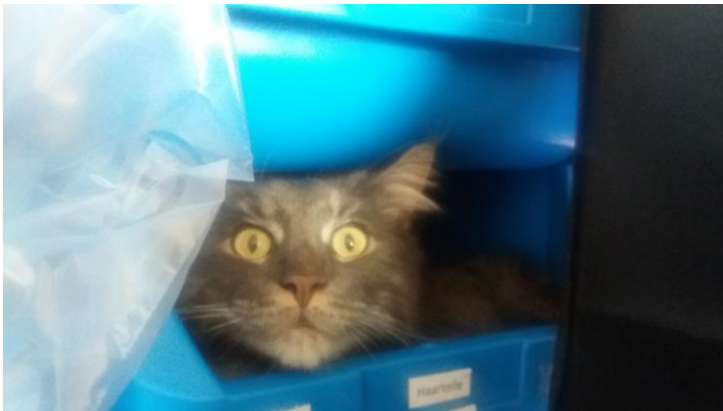
Dass ich die vorher noch nie gefunden hab ...



Na dann mal ab!



Drin!



Hier fühl ich mich wohl!



Iss da was?



Herrli hat mit meiner Leckerchenbox geschüttelt. Frauli will nicht, dass ich in dieser Kiste lieg. Ich kann in jeder andren liegen, hat sie gesagt.

Dann geh ich mal hier her.



Herrli war dann noch am Büchermarkt und er hat mir eine neue Tüte mitgebracht.



Darf ich die behalten?



Ich darf. Wie schön. Ich mag die Tüten, die ich von Herrli kriege.



Hab, was ich will, dann kann ich mal ein Aug zumachen und ein wenig dösen ...



Am Abend hat Frauli noch im Büro gearbeitet, als ich nach Haus gekommen bin. Überpünktlich möchte ich anmerken. Da ist eine Weps mit reingekommen. Frauli hat sich sofort mit ihrem Hausschuh in der Hand auf sie gestürzt und sie angeschrien: „Du stichst meinen Strolchi nicht! Meinen Strolchi stichst Du nicht!“. Schwupps, weg war sie. Unter Frauchens Hausschuh verschwunden und dann in unsrem Badmülleimer.

Assira ist mir Frauli nochmal rausgegangen. Dann hat sie mir erzählt, dass sie mein Froschkonzert gefunden hat. Sie sind eine Straße weitergezogen. Soweit darf ich aber nicht. Aber dann haben wir noch etwas gekämpft. Vor meiner Tüte-



Kämpfen ist ja gut, aber Assira hat so Mundgeruch



Montag, 07.05.

Heut früh hab ich im Hof auf meine Mädels gewartet, und bis sie endlich kamen, etwas Gras gegessen.



Ich geh heute nämlich mit.



Und ich pirsche, damit sie mich nicht sehen. Herrli sagt nämlich, ich bin ein Wirsch. Also, und Wirsche pirschen. Bin also ein pirsch-Wirsch.



Da sind sie ...



Kann auch kein Auto hören.



Jetzt sag mir mal Assira, was Du da so interessantes schnüffelst.



Ich riech da nix interessantes. Komm, jetzt lass uns weiter!



Assira hat mir dann echt zu lang gebraucht mit ihrer Schnüffelei. Vor allem konnt ich wirklich nix spannendes erschnüffeln. Dann bin ich wieder gegangen. Das war mir heut echt zu langweilig.

Dienstag, 08.05.

Heut hab ich glatt verpasst, mit den Mädels mitzugehen, weil ich auf dem Schlafzimmerschrank geschlafen hab. War nämlich am Vormittag schon lange draußen und hatte viel zu tun.

Der Bauer hat nämlich meine Pustebblumen-Wiese abgemäht. Da kann ich jetzt gar nicht mehr Pffffff... pffffff... mit den Pustebblumen machen und die Pustedinger fangen.

Hab mir dann aber eine neue Wiese gesucht, wo ich Pffff... pffffff.... mit den Pustebblumen machen kann, und da hatt ich ganz schön viel zu tun. Nicht, dass der Bauer diese Wiese auch abmäht und ich nicht mehr Pffffff... pffffff... machen kann.

Dann musst ich aber dringend heim und schlafen.

Hab dann von den Pustebblumen noch geträumt und Frauchen hat gesagt, ich hab auch noch im Schlaf Pffffff... pffffff... gemacht und Pustebblumen gefangen.

Als ich wieder wach geworden bin, hab ich mich mal aus einer höheren Position in unserem Büro mal wieder umgesehen.



Sehr interessant von dieser Perspektive ...



Ob ich von hier da rüber hüpfen kann?



Was meinst Du, Frauli? Das is ´ne blöde Idee? Warum?



Weil ich mit den Kisten zusammen runtergefallen bin?



Da könnt sie recht haben.



Aber nur ausnahmsweise darfst Du recht haben! Nur ausnahmsweise!



Ich mag ja gar nicht, wenn Frauchen recht hat. Überhaupt nicht mag ich das!

Dann hab ich mich in mein Fußballtor gesetzt und Hektor von da oben beim Überlegen zugeschaut.



Er hat ganz schön angestrengt und lange überlegt. Ich weiß nur nicht, was er überlegt hat.

Vielleicht erzählt er es mir morgen. War mir dann zu langweilig, ihm beim Überlegen zuzuschauen und hab mich wieder schlafen gelegt.

Frauli hat gesagt, im nächsten Leben wird sie auch Katze, wenn man da so viel schlafen darf. Kann sie doch auch machen, wenn sie mag. Aber sie sagt, als Mensch geht das nicht. Zu viele Aufgaben und Verpflichtungen.

Ich wollt wissen, welche. Da hat sie gesagt: „Seine Katze

ununterbrochen rein und raus lassen.“.

Am Abend hab ich dann wieder überlegt.



Nämlich, was ich jetzt noch machen könnte ...



Mir fällt aber nix ein, weil Frauli alles Strolchisicher gemacht hat, damit ich nicht hampeln und runterfallen kann.



Und bei so viel Sicherheit mag mir jetzt einfach nix gescheites
einfallen.



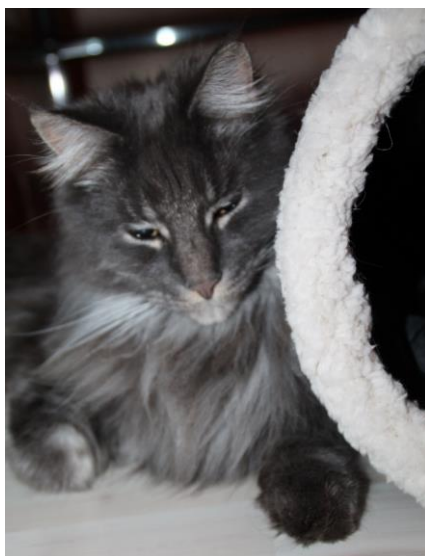
Was mach ich jetzt mit diesem angebrochenen Abend?



Nicht einschlafen ...



Auf keinen Fall einschlafen!



Ich muss noch etwas anstel... anstell... anstellen...
chrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr... chrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr... chrrrrrrrrrrr...



Wichtiger Hinweis!

Wenn Du mich verklagen willst, kann ich nur sagen: „Ätsch Bätsch! Ich bin eine Katze!“ Es gibt kein Gericht der Welt, das je eine Katze verklagt hat. Bei mir ist nur Katzenfutter zu holen und das ist lebensnotwendig und wird mir nicht genommen. Das teil ich nur mit Frauchen, Herrchen und meinem Hund!

Wenn Du mein Frauchen verklagen willst, weil Du Deine Katze oder Dein Frauchen wiedererkennst, dann sag ich Dir nur, ich bin echt! Der Beweis bin ich, meine Züchterin, meine Tierärzte, die Fotos sind von meinem Frauchen selbst geschossen; wenn Deine Katze ähnlich aussieht oder auf einem Foto ähnlich posiert hat, Dein Problem! Und meine Streiche sind auch echt!